

Alle atmen auf: endlich mal Sonne! Wurde auch höchste Zeit, unser Probenkeller kann es auch vertragen, mal nicht zusätzlich beheizt werden zu müssen...

Über „Fußballspieler und Indianer“ hatten wir im März berichtet. Nach wie vor steht diese Produktion im Mittelpunkt der Arbeit, auch wenn schon andere am Horizont auftauchen. Eine nicht ganz einfache Produktion dieses Jahr. Die Probenarbeit läuft auf allen Ebenen auf Hochtouren, es geht langsam in den Bereich der sog. „Fixierung“. Wie immer drohen Abstriche aus Zeitgründen an den ursprünglichen Ideen, dafür kommen immer wieder neue auf. Die ersten Bilder werden plastischer, der Rhythmus des Stückes langsam spürbar. Gerade hat die Truppe ein hochgradig arbeitsintensives Probenwochenende mit insgesamt sage und schreibe 20 Bühnenszenischen Stunden in Bonndorf-Steinabad absolviert. Da blieb wenig Zeit für die sonst eigentlich übliche „After-Work“-Party. V.a. auch organisatorisch mußte noch nebenher gearbeitet werden, denn hier ist noch vieles nicht im „grünen Bereich“. Immerhin entstand ein Plakatentwurf, erste Ideen für Flyer und Programm sind entstanden, die Kostüm- und Requisitenbeschaffung nimmt Formen an, hier sieht es gut aus. Leider mußte sehr kurzfristig eine Hauptrolle innerhalb des Teams umbesetzt werden, da der bisher hierfür vorgesehene Spieler v.a. wegen beruflicher Überlastung leider aussteigen mußte. Dadurch wird auch für einen unter Umständen interessierten noch nicht dem Team angehörigen Spieler kurzfristig die Möglichkeit geboten werden können, noch schnell in einer nun frei gewordenen kleineren Rolle stante pede einzusteigen. Wer also Lust und Zeit hat kann sich melden...

Die Hauptprobleme liegen im Moment auf zwei nicht unerheblichen Ebenen. Mittlerweile wissen wir zwar, dass wir eine Landesförderung bekommen werden, die Bescheide sind aber erst im Mai zu erwarten und die bewilligten Gelder können wohl erst frühestens Mitte/Ende Mai abgerufen werden. Die Vorfinanzierungskosten für Maske, Kostüm, Bühnenbau usw. laufen aber jetzt an, was dazu führt, dass wir zwischenfinanzieren müssen, da der Verein nicht die nötigen Rücklagen hat. Eine Gruppe aus dem Team soll hier schnellstmöglich Ideen entwickeln und umsetzen, wie wir hier aus dieser Bredouille heraus kommen, denn bis zum Abruf der Zuschüsse können wir nicht warten, soll doch die Premiere Mitte Juni stattfinden. Ein erster Überschlag hat ergeben, dass wir minimum € 1500 zwischenfinanzieren werden müssen, um das temporäre Loch zu schließen, bis die Gelder des Landes dann kommen.

Aber nicht nur Geld wird benötigt, nach wie vor auch **Sachspenden** sind weiter willkommen und helfen weiter! Nach wie vor suchen wir **jede Menge Fußbälle**, gerne alt und ausgeleiert (auch leihweise) und **Kostümstoffe** (gerne Restbestände, unifarben), sowie **Fußballtrikots und Fußballschuhe** (müssen nicht auf dem „neuesten Stand“ der Technik sein)...

Auch **Felle** (vorzugsweise von Nagetieren oder Katzen, natürlich auch Imitate!) könnten wir gut gebrauchen (auch gerne leihweise). Wer helfen kann und will melde sich gerne bei uns, siehe unten.

Vielen, vielen Dank schon jetzt!

Das zweite Problem ist leider, dass sich die Suche nach einem aufführungsbereiten Fußballverein mit (auch kleiner) Stadiontribüne schwieriger gestaltet, als ursprünglich angenommen. Wer hier einen Kontakt schnell zu einem Verein herstellen könnte ist schon jetzt herzlich bedankt, denn die Zeit rast. Zwar sind einige Vereine im Kontakt mit uns, aber

die Vereinsmühlen mahlen langsam und sind oft offenbar komplex in ihrer Entscheidungsfindung. Zwar existiert ein Plan „B“, aber es wäre wirklich schade, wenn dieses tolle Fußballstück nicht da landen würde, wo es hingehört: auf den Fußballplatz! Immerhin ist die Dernière im Städtischen Stadion Kirchheim/Teck am 4.8. fix. Immerhin können wir da eine Tribüne für gut 1200 Zuschauer bespielen in einem Stadion mit 4000 Sitzplätzen. Das wird auf jeden Fall ein Erlebnis, denn bereits zum dritten Mal gestalten wir da für die Stadt Kirchheim die Aktion „Kirchheim holt die Stühle raus“, ein ganz besonderer Event mit tollem Publikum und Ergebnis einer inspirierten und theaterbegeisterten Kulturamtsleitung vor Ort.

Auf unserer Ensembleversammlung vor drei Wochen wurde unsere bisherige Ensemblesprecherin Sonja Engler einstimmig für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt. Neben den reinen Arbeiten an Theaterstücken beschloss das Ensemble angesichts des nahenden 10jährigen Jubiläums weitere Aktivitäten, wie z.B. verstärkte gemeinsame Theaterbesuche, spontane Stadtaktionen, für September ein Selbstbesinnungs- und Standortbestimmungswochenende und anderes mehr. Auch wollen wir wieder mehr produktionsunabhängige Fortbildungsmaßnahmen überlegen.

Für die Herbstproduktion „Endspiel“ von Samuel Beckett werden auch noch ein bis zwei männliche Darsteller gesucht, die dann auch mit uns und diesem Stück durch die Lande tingeln möchten. Glücklicherweise hat hier der Landesverband mitgeteilt, dass wir auch hierfür mit einer Landesförderung rechnen können. Infos bei Interesse sind unter den unten genannten Kontaktdaten zu erhalten. Die ersten Proben sollen Ende April beginnen, die Premiere ist für Mitte Oktober projektiert.

Unsere letztjährige Produktion „Die Geierwally“ haben wir in den Wettbewerb geschickt um den ersten Landesamateurtheaterpreis LAMATHEA. Dort konkurrieren wir mit 35 anderen eingereichten Produktionen in der Sparte „Freilichttheater“. Mitte Mai wird die Jury die erste Nominierungsauswahl treffen. Die Preise selbst werden Anfang Oktober auf dem Verbandstag in Sulz / Neckar vergeben werden. Wir sind gespannt, ob wir eine Chance haben...

Wie immer am Ende noch die Hinweise auf aktuelle Produktionen befreundeter Gruppen bzw. von Gruppen unter Beteiligung von Mitgliedern unseres Ensembles:

-am Donnerstag, **18.4.**, 20.30h hat das neue Stück der *Freiburger Kleinen Bühne* „**Dreck**“ von **Robert Schneider** („Schlafes Bruder“) auf der Kammerbühne des E-Werks Freiburg Premiere (mit Said Mola und Backstage mit Malgorzata Wachecka und Dietmar Berron-Brena). Weitere Termine im E-Werk: **19. und 20.4.**, sowie 8. und 9.5., Karten: BZ-Ticket und www.ewerk-freiburg.de.

– Die Theatergruppe „*Boulevardtheater Zungenschlag*“ bringt „**Außer Kontrolle**“ von Ray Cooney am **28.April** in der Alemannischen Bühne Freiburg (siehe facebook: „Boulevard-Theater Zungenschlag“, u.a. mit Susanne Allgeier)

– Daniel Leers wird wieder bei den Freiburger **Immoralisten** aktiv in „**Baal**“ von Bertolt Brecht ab **26.4.**(Termine etc: www.immoralisten.de, - u.a. auch mit Antonio Denscheilmann, Veronika Sautter)

Allen genannten Kolleginnen und Kollegen wünschen wir für ihre Auftritte toi, toi, toi und viele Besucher/Zuschauer auch aus den Reihen der Leser dieser Zeilen!

Und hier noch unser Spendenkonto, wie immer:

Theater 1098 Freiburg KontoNr.: 12 000 335 bei Sparkasse Freiburg – Nördlicher Breisgau (BLZ: 680 501 01). Ab 50 € gibt es eine Spendenbescheinigung auf Wunsch – bitte Anschrift mitteilen! Bis 50 € Einzelspende ist der Überweisungsträger für das Finanzamt als Beleg ausreichend. Auf jeden Fall bitte den Vermerk „Spende“ nicht vergessen!

Wer uns kontakten möchte oder Interesse hat, bei uns mitzumachen, melde sich bei uns unter info@theater1098-freiburg.de, unserem Vorstand Dietmar Berron-Brena oder der Ensembleleitung Sonja Engler oder persönlich bei einer unserer Aufführungen

Allen nun einen einen schönen und endlich und hoffentlich endlich frühlingshaften und hellen April mit auch vielen positiven Theatererlebnissen wünschen wir allen!

Man sieht sich...

Ihr/Euer Theater 1098 Freiburg eV

Fotos, Kritiken und Trailer:
www.theater1098-freiburg.de
und
facebook-Seite:
[„Theater 1098 Freiburg e.V.“](https://www.facebook.com/Theater1098Freiburg)